



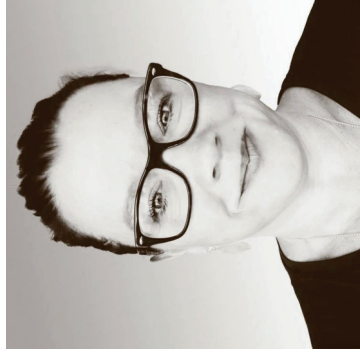
LangzeitSchweiz.

Herzlich willkommen

Hauptversammlung vom 3. März 2026



LangzeitSchweiz.



Fokuserferat

**Gesundheitliche Vorausplanung in der Langzeitpflege
Ein Projekt des BAG und der SAMW**

Dominique Elmer, Mitglied der Arbeitsgruppe GVP

Auftrag

BAG und SAMW erhielten **2021** den Auftrag vom Bundesrat, eine Arbeitsgruppe im Thema zu realisieren.

Aufgabe:

Sensibilisierung und vorausschauende Auseinandersetzung mit dem Lebensende, Rahmenbedingungen erarbeiten, GVP stärken

Zielgruppe:

Soll sich an alle Menschen richten, unabhängig von Alter oder Herkunft

Ziele der GVP

- Autonomie und Selbstbestimmung fördern
- Unterstützung bei Entscheidungen zu Therapiezielen
- Nahestehende Personen unterstützen
- Fachpersonen Werthaltungen und Vorstellungen näherbringen
- Planung und Koordination erleichtern

Roadmap GVP «Phase bis 2027»



	Q4/23	Q1/24	Q2/24	Q3/24	Q4/24	Q1/25	Q2/25	Q3/25	Q4/25	Q1/26	Q2/26	Q3/26	Q4/26	Q1/27	Q2/27	Q3/27	Q4/27
Empfehlungen für Fachpersonen								★									
Empfehlungen zur Sensibilisierung und Information																	
Empfehlungen zur Qualitätsverbesserung																	

★	= Abschluss / Verabschiedung vorgesehen
?	= Noch kein Terminplan

Ein Projekt unter der Co-Leitung von BAG und SAMW

Version vom 31. Oktober 2025



Seit 2023...

- Gründung der SUB- AG GVP mit Playern aus der Langzeitpflege
- In den 2 Jahren Arbeit entstand die Broschüre als Hilfestellung zur Umsetzung GVP in den Institutionen
- Entscheidung, das GVP neuer Qualitätsindikator werden wird und Entscheidung zu Minimal Kriterien
- Offen sind noch Teile der Qualitätskriterien (einheitliche Dokumente, Schulungen, Kompetenzen...)

Die Broschüre



Gesundheitliche Vorausplanung
in Alters- und Pflegeheimen

Die Praxis

Die Wegleitung/Roadmap zeigt ein Minimalvorgehen und ein gewünschtes Vorgehen auf.

- **Minimal:** REA, Spitaleinweisung, Behandlung (Antibiose ja/nein)
 - > Patientenverfügung, selbstverantwortlich
- **Vertieft:** vertiefteres Auseinandersetzen mit Werten und Zielen
 - > Braucht Fachperson mit entsprechender Kompetenz

Krankheitsspezifisch: In komplexen Krankheitssituationen und/oder absehbarem Lebensende

- > Spezialisierte GVP- Beraterin

Gesundheitliche Vorausplanung		krankheitsspezifisch
allgemein	vertieft	
<p>Wer / Wann</p> <p>In allen Lebensphasen und -situationen</p> <p>Bei Wunsch nach vertiefter Auseinandersetzung</p> <p>Empfohlen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - chronischen körperlichen/psychischen Erkrankungen - zunehmender Gebrechlichkeit - fortgeschrittenem Demenzstadium - beginnender Demenz - größeren operativen Eingriffen und Behandlungen <p>Empfohlen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittener unheilbarer Krankheit - fortgeschrittenen körperlichen/psychischen (Mehrfach-)Erkrankungen, inkl. Kinder/Jugendliche mit lebenslimitierenden Erkrankungen - fortgeschrittener kognitive Behinderung 		<p>In komplexen Krankheitsituationen und/oder mit absehbarem Lebensende</p>
<p>Was</p> <p>Vertieft auseinandersetzen mit den eigenen Werten und Therapiezielen im Hinblick auf medizinische Interventionen</p> <p>Vorausplanung für eine plötzlich eintretende Situation der Unheilbarkeit aufgrund eines Unfalls, Herz-Kreislauf-Stillstands, eines Zwischenfalls im Rahmen eines operativen Eingriffs</p>		<p>Therapieziele festlegen und Behandlung vorausschauend planen</p>
<p>Wie</p> <p>Eigenständig, nach Möglichkeit im Gespräch mit nahestehenden Personen, evtl. mit Nutzung von niederschweligen Beratungsangeboten</p> <p>Bei medizinischen Festlegungen: Mit Fachpersonen mit entsprechender Kompetenz</p> <p>Ergebnis / Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch mit wahlrechtsberechtigter Person hat stattgefunden - Werfassung geführt - Patientenverfügung (inkl. Hinterlegungsart) sowie Willensbäuung zur Organspende liegen vor <p>- Behandlungsplan - Ärztliche Notfallanordnung</p>		<p>Krankheitsspezifische Vorausplanung der Behandlung und Pflege</p> <p>Mit Fachpersonen mit spezifischen Kompetenzen zu GVP und Palliative Care</p>

Unterschied GVP Dialog (Fachperson) und Beratungsgespräch (spez. GVP- Beraterin)

- Im Dialog bespricht man die aktuelle Lebenssituation
- Im Beratungsgespräch bespricht man die aktuelle Lebenssituation UND die persönliche, bzw. mutmassliche Wertehaltung
- > Dies ist die Grundlage für Behandlungsziel und Intensität. (Standardformular ist in Vernehmlassung)

Ganz neu: Seite des BAG

Patientenwillen stärken: Wieso ist es sinnvoll?

«Seit ich über meine
Wünsche spreche,
fühle ich mich
viel leichter.»



Meine Gesundheit. Meine Wünsche. Meine Behandlung.

Zusammen besprechen, gemeinsam entscheiden.

Gedanken machen: Was möchte ich?



Überlegen Sie, was Ihnen im Leben und im Alltag wichtig ist und welche Wünsche Sie für Ihre Gesundheit und Behandlung haben.

Auch bei guter Gesundheit ist es sinnvoll, sich diese Fragen zu stellen:

- Was macht mein Leben heute lebenswert?
- Was belastet mich aktuell in meinem Leben?
- Wann wäre mein Leben für mich nicht mehr lebenswert?
- Was wäre, wenn es mir plötzlich sehr schlecht gehen würde?

Wie erlebt ihr das in der Praxis?

- Bei wie vielen Bewohnenden reichen die Infos aus der Patientenverfügung für eine vertiefte und/oder eine krankheitsspezifische Auseinandersetzung?
- Wie finden die GVP- Gespräche statt und wer führt sie?
- Wie oft muss/müsste «nachjustiert» werden?
- Wo seht ihr positive Aspekte? Wo Hindernisse?

Meine take home message

- Nachfragen und darüber reden lohnt sich
- Keine Scheu haben das Thema anzusprechen (die meisten sind froh darum)
- Verweigern darüber zu reden ist auch eine zu akzeptierende Strategie
- Es lohnt sich in einer Institution in GVP zu investieren = eine gute GVP reduziert unnötige Spitaleinweisungen



LangzeitSchweiz.

Pause



Hauptversammlung

Beginn um 18:50 Uhr

Traktandenliste

- News aus dem Fachverband
- Wahl der Stimmenzählerin
- Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung 2025
- Genehmigung des Jahresberichts der Co-Präsidentinnen 2025 (auf Homepage)
- Genehmigung Jahresrechnung und Kenntrnsnahme Revisionsberichts
- Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder
- Genehmigung Budget 2026 und Finanzplan 2027
- Anschließend: Verdankung Marlies Petrig
- **Informationen zum Antrag einer möglichen Mitgliedschaft als «Glieverband bei alliance care» ab 1.7.2026 (Antrag siehe Anhang)**
- Abstimmung zur Mitgliedschaft als Gliedverband bei alliance care ab 1.7.2026
- Erteilung einer Übergangsfrist zu Statutenänderung bis 31.12.2026
- Wiederwahl Co-Präsidium: Dominique Elmer und Yvonne Schmitz
- Neuwahl: Daniela Burger
- Erneuerungswahl Vorstandsmitglieder.: Larissa Schmidli, Christine Schor, Mirjam Fässler
- Wahl Rechnungsrevisorin
- Wahl Delegierte und Ersatzdelegierte
- Varia und Fragen

News aus dem Fachverband

- Neuer Standort Sekretariat
- Pflegekongress
- Neue Ausrichtung mit alliance care

Stimmenzählerin

Stimmenzählerin ist: Larissa Schmidli

Abstimmung:

Regelung für Stimmenzählung via Zoom:

Nein: bitte Hand erheben

Enthaltung: Bitte Hand erheben

Ja: restliche Stimmen

Genehmigung Protokoll HV vom 25.3.25

Antrag:

Der Vorstand beantragt das Protokoll der Hauptversammlung vom 25.3.2025 zu genehmigen.

Abstimmung:

Genehmigung Jahresbericht

Antrag:

Der Vorstand beantragt den Jahresbericht 2025 zu genehmigen.

Abstimmung:

Erfolgsrechnung

Bilanz

per 31.12.2025

Konto/Gruppe	Saldo CHF Soll	Saldo CHF Haben
1 AKTIVEN	45'234.47	
10 UMLAUFVERMÖGEN	44'352.47	
100 <i>Flüssige Mittel</i>	44'352.47	
1020 Raiffeisenbank	44'352.47	
14 ANLAGEVERMÖGEN	882.00	
150 <i>Mobile Sachanlagen</i>	882.00	
1511 Homepage	882.00	
2 PASSIVEN		43'039.13
20 FREMDKAPITAL KURZFRISTIG		200.00
200 <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		
2050 Verbindlichkeiten Verband Pflegeassistentz		200.00
230 <i>Passive Rechnungsabgrenzung, kurzfr. Rückstellung</i>		
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand		42'839.13
28 EIGENKAPITAL		42'839.13
280 <i>Verbandsvermögen</i>		42'839.13
2800 Verbandsvermögen		42'839.13
291 <i>Jahresgewinn oder Jahresverlust</i>		
2979 Jahresgewinn oder Jahresverlust		
Total per 31.12.2025 CHF	45'234.47	43'039.13
Gewinn per 31.12.2025 CHF		2'195.34

Revisionsbericht

Fachgruppe LangzeitSchweiz des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK.

Als Rechnungsrevisorin habe ich die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Fachgruppe LangzeitSchweiz des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, SBK, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Anlässlich meiner Prüfung habe ich festgestellt, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt worden ist,
- die Bilanzsumme CHF 45'234.47 beträgt,
- die Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'082.84 abschliesst und
- das Eigenkapital per 31.12.2025 CHF 44'921.97 beträgt.

Bei der Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen man schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, und beantrage, der Buchhaltung unter Verdankung ihrer sauberen Arbeit für die Jahresrechnung 2025 Entlastung zu erteilen.

Obersaxen, 27. Januar 2026

Die Rechnungsrevisorin


Marliese Alig

Abstimmung

Antrag:

Der Vorstand beantragt die Erfolgsrechnung, die Bilanz und den Revisionsbericht zu genehmigen.

Abstimmung:

Entlastung

Antrag auf:

Entlastung des Vorstandes mit Präsidium für die
Verbandstätigkeit im Jahr 2026

Abstimmung:

Budget 2026 und Planung 2027

Konto	Ertrag	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026	Planung 2027
30	Vereinsbeiträge					
3000	Mitgliederbeiträge D/H/P	4'409.95	4'500.00	6'797.50	5'500.00	5'000.00
3020	Beitrag SBK-ASI	13'640.00	13'500.00	12'600.00	12'000.00	12'000.00
31	Spenden / Erlöse Dritte					
3100	Spenden	1'500.00	1'500.00	2'200.00	1'500.00	1'500.00
3101	Partnerorganisationen/Pflege Assistenz	1'500.00	1'500.00	2'265.99	1'500.00	1'500.00
3102	Sponsoring	6'875.00	6'000.00	4'625.00	4'500.00	4'500.00
32	Einnahmen Tagungen					
3210	Einnahmen Tagungsgebühren	-	-	-	-	-
	Inserate/Sponsoring Fachtagung		12'000.00			
36	Übriger Ertrag					
3610	Diverses					
	TOTAL ERTRAG	27'924.95	39'000.00	28'488.49	25'000.00	24'500.00
	Aufwand					
42	Handelswarenaufwand					
4270	Fachtagung	850.00	15'000.00	306.00		
44	Aufwand Drittleistungen					
4410	Vorstand	9'677.20	9'000.00	9'540.00	9'000.00	9'000.00
4420	SBK Projekte	1'081.00	2'000.00	1'081.00		
4430	Mitgliederversammlung	216.20	300.00		300.00	300.00
4440	Leistungen SBK-ASI (für LZCH MG)	2'417.50	2'500.00	1'936.30	2'500.00	2'500.00
4450	Beitrag an Institutionen, Verbände	1'480.50	-			
45	Aufwand Werbung					
4530	Mitgliederwerbung	-				
4540	Standgebühren, Messen	848.35	500.00	984.45	500.00	500.00
4550	Give-aways	262.20	500.00	722.35	500.00	500.00
65	Verwaltungs- Informatikaufwand					
6510	Drucksachen/Büromaterial	39.60	100.00	51.25	100.00	100.00
6520	Porto/Telefon	138.60	150.00	132.00	150.00	150.00
6570	Homepage / Social media / Support	515.00	500.00	131.50	500.00	500.00
6580	IT + Lizenzen	655.95	700.00	646.10	700.00	700.00

6585	Gestaltung und Texte (Textbühne)		5'990.00	5'000.00	3'391.90	4'000.00	4'000.00
6590	Sekretariatsführung		6'300.00	7'000.00	6'540.00	14'000.00	14'000.00
6595	Revision		200.00	200.00	200.00	200.00	200.00
67	Übriger Aufwand						
6710	übriger Aufwand / Reserve		41.15	150.00	42.30	150.00	150.00
6720	Abschreibungen		980.00	600.00	588.00	350.00	350.00
	TOTAL Aufwand		31'693.25	44'200.00	26'293.15	32'950.00	32'950.00
	Total Ertrag		27'924.95	39'000.00	28'488.49	25'000.00	24'500.00
	Total Aufwand		31'693.25	44'200.00	26'293.15	32'950.00	32'950.00
	Ergebnis		-3'768.30	-5'200.00	2'195.34	-7'950.00	-8'450.00



LangzeitSchweiz.

Zeit zum Abschied nehmen...

MEEEEERCI



Marlies ist gleich

- M** = Menschenfreund
- A** = aktiv, aufmerksam, analytisch
- R** = realistisch
- L** = loyal, lustig
- I** = interessiert an vielen Kulturen und Meinungen
- E** = empathisch, engagiert
- S** = strukturiert «mit einer Prise Schalk»

und sonst auch noch:

fair, gewissenhaft, organisiert, klar, neugierig, weltoffen, geduldig,
verlässlich, zielgerichtet, fachlich top, vorausschauend

alliance
care

Vorstellung

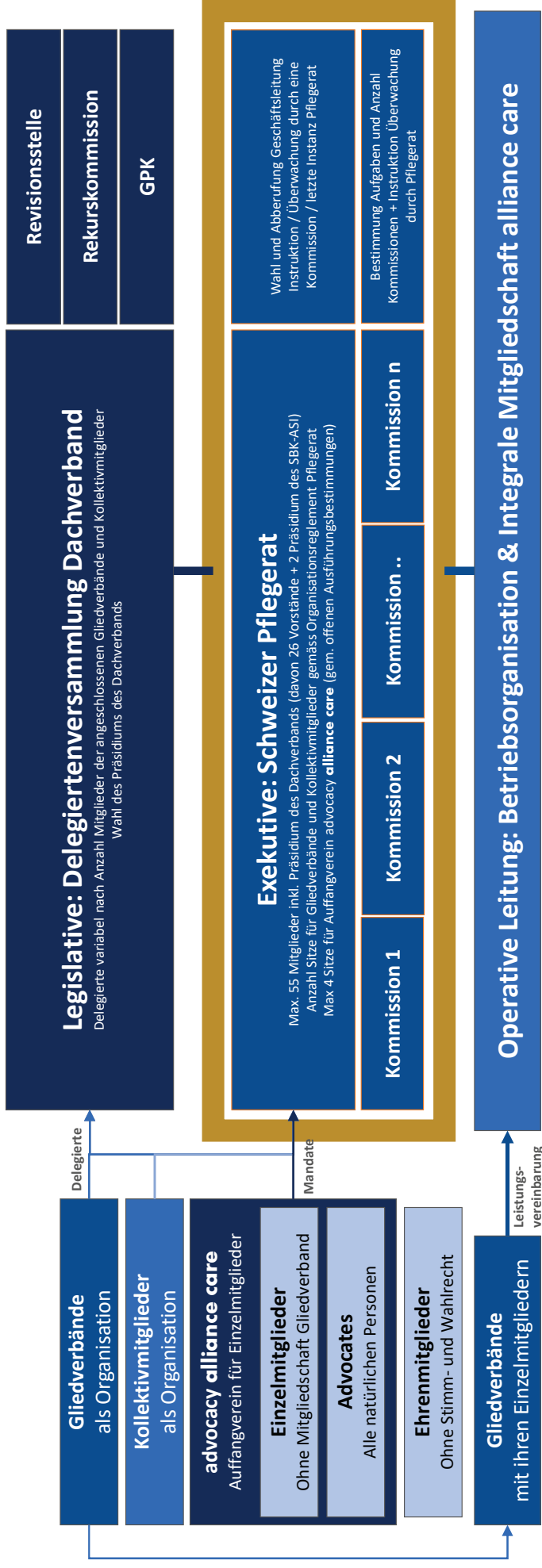
Für LangzeitSchweiz

alliance care
Choisystrasse 1
3008 Bern

Im März 2026

Die strategische Organisation von alliance care.

- Der Schweizer Pflegerat ist der Vorstand und somit das exekutive Gremium von alliance care.
- Gliedverbände sind sowohl mit der Exekutive als auch mit der Betriebsorganisation von alliance care verbunden.
- Kollektivmitglieder sind ausschliesslich als Organisation



Gliedverband oder Kollektivmitglied bei alliance care?

Ein Gliedverband ...

- ✓ ist **statutarisch verbunden** mit alliance care.
- ✓ ist auch **operativ verwoben** mit alliance care.



Ein Kollektivmitglied ...

- ✓ ist nur als Organisation verbunden mit alliance care.
- ✓ wird nur **auf Wunsch und Eigeninitiative** vertreten.



Gliedverband oder Kollektivmitglied bei alliance care?

Ein Gliedverband ...

- ✓ ist in Pflegeerrat und DV mit xy Sitzen vertreten.
- ✓ wird fix in Gremien und in den Kantonen vertreten.
- ✓ ist beteiligt an der **Integralen Mitgliedschaft**:
 - Seine Einzelmitglieder sind automatisch auch Einzelmitglied von alliance care.
 - Mitgliedschaften in weiteren Verbänden werden optimal aufeinander abgestimmt.
 - Die Mitglieder profitieren von allen Dienstleistungen von alliance care.
 - Er wird von Mitgliederadministration entlastet.
- ✓ profitiert von der **gemeinsamen Marketing- und Mitgliedererwerbungsstrategie**.
- ✓ delegiert Aufgaben mittels Leistungsvereinbarung an die Betriebsorganisation von alliance care.

Ein Kollektivmitglied ...

- ✓ ist über eine **Mitgliedschaftsvereinbarung** im Pflegeerrat und verbunden mit alliance care.
 - ✓ ist in Pflegeerrat und DV mit max. 1-2 Sitzen vertreten.
 - ✓ wird nur **auf Wunsch** vertreten.
 - ✓ kann die Erbringung eigener Verbandsaufgaben (Vereinsmanagement) bei alliance care einkaufen.
-
- ist nicht beteiligt an der Integralen Mitgliedschaft. Seine Einzelmitglieder sind somit nicht automatisch Mitglieder von alliance care.
 - wird nicht beteiligt an der Entwicklungsarbeit des Verbands und damit auch nicht der Marketing- und Mitgliedererwerbungsstrategie.

Was die Einzelmitglieder bereits heute von alliance care haben.

- Eine flächendeckende und doch kantonsspezifische Interessensvertretung in der ganzen Schweiz.
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an Wahlen für Gremien oder sich wählen zu lassen.
- Die Möglichkeit zur Teilnahme in Gremien, IGs, Kommissionen und Massnahmen der Sozialpartnerschaft.
- Unterstützung und Förderung bei eigenen politischen oder sozialpartnerschaftlichen Aktivitäten.
- Einfachen Zugang zu alliance care über eine Telefonnummer, ein einfaches Kontaktformular usw.
- Einfachen Zugang zu ihren Berufs- und Fachverbänden über alliance care.
- Die Möglichkeit zur Rückerstattung ihrer Solidaritätsbeiträge über einen zentralen Zugang.
- Gratis- oder vergünstigter Zugang zu Beratung in schwierigen Berufssituationen bis zum Rechtsschutz.
- Zugang zu Ausbildungsfinanzierung, Mentoringprogrammen und zu den Fonds der Gliedverbände.
- Massgeschneiderte und aufeinander abgestimmte Dienstleistungen zu vergünstigten Konditionen.
- Ein Weiterbildungsangebot, um die eigene Karriere zu fördern ... und zukünftig noch viel mehr!

Wir sind überzeugt von einer Schweiz, in der Pflege die Gesundheit aller stärkt –
immer und verlässlich für alle Betroffenen.

Vereint im Dachverband **alliance care** schaffen wir stabile Strukturen für eine hohe
Qualität und Verfügbarkeit von Pflege auf allen Stufen.

**alliance
care**

Wir kümmern uns um Euch!

alliance care
Choisystrasse 1
3008 Bern

Unser Antrag

Antrag: Mitgliedschaft als Gliedverband bei alliance care

Wir von Langzeitschweiz möchten die Anliegen der ambulanten und stationären Langzeitpflege im neuen Dachverband alliance care weiter und noch verstärkter vertreten.

Wir möchten in der Pflegewelt mitbestimmen und mitreden.

Als Gliedverband können wir aktiv den neuen Dachverband alliance care mitgestalten und Synergien gewinnbringend nutzen.

Eine Mitgliedschaft als Gliedverband bei alliance care ermöglicht uns folgende Vorteile:

- Mitglieder sind automatisch Mitglied bei Alliance Care
- Reduzierung der Beiträge
- Nutzbar personelle und technische Infrastruktur
- 1-2 Delegierte für Delegiertenversammlung
- 1 Sitz im Pflegerat
- Gemeinsame Services für Mitglieder
- Gemeinsamer Erfolg

Abstimmung

- Der Vorstand empfiehlt den Antrag: Mitgliedschaft als Gliedverband alliance care anzunehmen
- Abstimmung:

Erteilung Übergangsfrist: Überarbeitung Statuten

Der Vorstand möchte die Statuten nach dem heutigen Entscheid im 2026 überarbeiten und neu definieren.

Der Vorstand empfiehlt die Abstimmung anzunehmen.

Abstimmung:

Wahlen

Information:

Gemäss den Statuten ist die Erneuerungswahl des Präsidiums und des Vorstandes festgehalten

Art. 20 regelt die Amtsdauer der Präsidentin und Vizepräsidentin. Diese beträgt 4 Jahre mit zweimaliger Wiederwahl

Art. 25 lit. B regelt die Wahl des Vorstandes. Die Amtsdauer beträgt 4 Jahre, eine zweimalige Wiederwahl ist möglich.

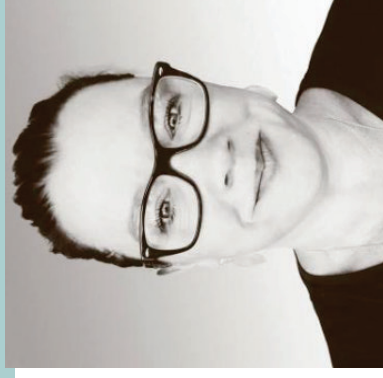
- **Gesamterneuerungswahlen finden spätestens 2028 statt.**

Wiederwahl Co-Präsidium

Wahl Co- Präsidentin

Dominique Elmer

Abstimmung:



Wahl Co- Präsidentin:

Yvonne Schmitz

Abstimmung:

Vostellung: Daniela Burger



Ausbildung

- Gelernte Pflegefachfrau
- Bachelor in Betriebswirtschaft
- EMBA in Organisationsentwicklung

Tätigkeiten

- 14 Jahre Führungserfahrung in der Langzeitpflege (PDL / GF)
- 2 Jahre für Q-Sys gearbeitet
- 14 Jahre RAI-Erfahrung (NH, LTCF)
- Ab 2026 selbstständig mit Positive Leadership, RAI, Organisationsentwicklung

«Rentable Langzeitpflege mit Zukunft»

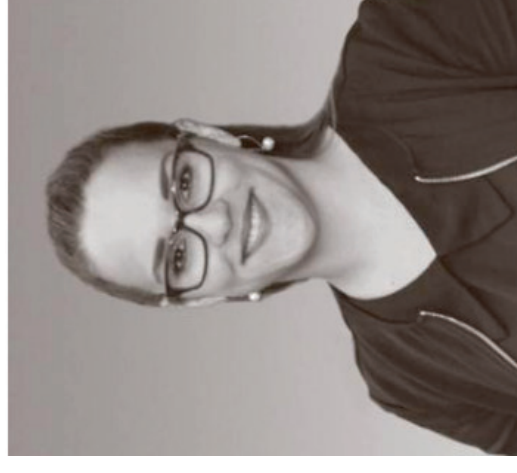
Abstimmung:

Wiederwahl restlicher Vorstand

Links oben: Mirjam Fässler
Abstimmung:



Rechts oben: Christine Schor
Abstimmung:



Unten: Larissa Schmidli
Abstimmung:

Wahl der Revisionsstelle

Gemäss den Statuten Art. 27 wird die Revisionsstelle jährlich wiedergewählt.

Der Vorstand empfiehlt die Wiederwahl:
Marlise Alig, MarNic, Tobel 13, Obersaxen

Abstimmung:

Wahl Delegierte und Ersatzdelegierte für 2026 (1-2 Personen)

Delegierte:

Christine Schor

Larissa Schmidli

Ersatzdelegierte:

Mirjam Fässler



Daniela Burger

Yvonne Schmitz

Dominique Elmer

Abstimmung:

MEEEEERCI

- An **unser altes Sekretariat** des SBK
St. Gallen, Thurgau, beider Appenzell
- An **Andrea Bühner von der textbühne**
- Unseren Sponsoren:  
- Unseren Partnerorganisationen

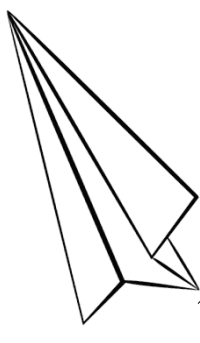


Fragen ? Varia?

Ihr seid mit uns

... die Stimme der
Langzeitpflege





Herzlichen Dank für deine
Aufmerksamkeit und auf Wiedersehen.